

Mangelnde Leistungen im Fach Mathematik in der Oberstufe

Beitrag von „Humblebee“ vom 15. Juli 2024 10:28

[Zitat von chilipaprika](#)

aber Absolvent*innen mit 1,0 habt ihr in euren Kursen nicht? Die also in allen Fächern, die sie belegen, Bestnoten haben? Die existieren nicht?

Nein, SuS mit derartigen Notendurchschnitten sind meiner Erfahrung nach (EDIT: in meiner Schulform; nur dafür kann ich ja sprechen) wirklich Ausnahmefälle - sowohl am BG als auch in den meisten anderen Bildungsgängen der BBS. SuS, die ihr Abi mit 1,0 abgeschlossen haben, hatten wir an unserem BG - das wir seit 2006 oder 2007 führen - tatsächlich noch nie (die besten Durchschnittsnoten liegen meist bei 1,5 - in diesem Jahr haben zwei SuS diesen Durchschnitt erreicht - bis 1,7).

Außerdem zeigen solche Bestnoten m. E. auch nicht, dass jemand wirklich überall "top" ist, denn man kann sich ja am (allgemein- wie berufsbildenden) Gym. und auch in anderen Bildungsgängen "spezialisieren". Das klappt ja allein dadurch, dass man bspw. einige Bereiche/Fächer, in denen man nicht so gut ist, in der Oberstufe abwählen kann, oder indem man an einer beruflichen Schule einen Bildungsgang wählt, wo je nach Schwerpunkt bestimmte Fächer wie Kunst, Musik, Chemie o. ä. - in denen man evtl. nicht sonderlich "gut" ist - gar nicht unterrichtet werden.

[Zitat von chilipaprika](#)

sorry, ich beziehe mich auf den - mittlerweile gelöschten - Beitrag von Humblebee, auf den ich gestern Abend keine Lust hatte zu antworten, aber da ISD sich auch noch dem anschloss, doch nicht anders konnte, es ergibt aber für diejenigen, die den gestrigen Beitrag nicht gesehen haben, wenig Sinn.

Offensichtlich ist es ein Problem zu sagen, dass man bestimmte / viele Sachen kann.

Kurz zur Klarstellung: Ich habe diesen Beitrag nicht "mittlerweile", sondern direkt im Anschluss an mein Schreiben gestern Abend schon wieder gelöscht.

Es ging mir im Übrigen überhaupt nicht darum, dass ich ein Problem damit habe, wenn jemand sagt, dass er viele oder bestimmte Sachen gut kann. Ich selber bin gut in Fremdsprachen; so what? Was ich aber schon - ich drücke es mal vorsichtig aus: reichlich überzogen finde, ist, wenn hier jemand behauptet, dass er/sie wirklich in allen Bereichen gut sei und dass es überhaupt nichts gebe, was er/sie nicht kann, und es nur an "mangelnder Lust" scheitere, wenn

er sie keine Höchstleistungen in allen Bereichen erbringe.

Und sich dann noch darüber zu echauffieren, wenn jemand offen zugibt, dass er/sie etwas halt nicht gut kann, finde ich schon grenzwertig. Anscheinend haben ja diejenigen, die solche Beiträge erstellen, entweder ein Problem damit zuzugeben, dass sie selber irgendwo Schwächen haben, oder sie leiden einfach an einem extrem übersteigerten Selbstbewusstsein.



Aber vielleicht haben wir hier ja so einige "Alleskönner*innen" unter uns, wer weiß? Ich gehöre definitiv nicht dazu.